



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Tabea Rößner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Prof. Monika Grütters MdB
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 30 18 400 2060
FAX +49 30 18 400 1808
E-MAIL bkm@bk.bund.de

Berlin, 15. Februar 2017

BETREFF **Beantwortung Ihrer schriftlichen Frage vom 08. Februar 2017**
(Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummer 02/59

Sehr geehrte Frau Kollegin,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die
beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

SEITE 2 VON 2
BERLIN, 15. FEBRUAR 2017

**Schriftliche Frage der Abgeordneten Tabea Rößner (Bündnis 90/Die Grünen)
vom 08. Februar 2017 (Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummer 02/59**

Frage 02/59

Beträgt der Frauenanteil unter den Filmemacherinnen bei der Berlinale 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung 42 Prozent, wie von Dieter Kosslick bei einem Gespräch im Deutschen Bundestag mit Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Medien am 18. Januar 2017 erwähnt wurde, und wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils der Anteil an Regisseurinnen, Produzentinnen und Drehbuchautorinnen an den Filmen der Sektionen „Wettbewerb“, „Berlinale Special“, „Panorama“, „Forum“, „Generation“, „Berlinale Shorts“ und „Perspektive Deutsches Kino“ der Berlinale 2017?

Antwort zu Frage 02/59

Nach Angaben der Internationalen Filmfestspiele Berlin wurden bei 125 Filmen von 399 Filmen, die auf der 67. Berlinale aufgeführt werden, von Frauen Regie geführt. Dieses entspricht einer Quote von 31,3 %. (Nicht berücksichtigt hier ist die Beteiligung von Produzentinnen.)

Nach Angaben der Berlinale stellt sich der Anteil der Regisseurinnen und Produzentinnen aufgliedert nach Sektionen wie folgt dar:

Von insgesamt 24 Wettbewerbsfilmen sind fünf Filme von einer Regisseurin (21%) und an 14 Filmen sind Produzentinnen beteiligt. Von 20 Filmen in der Sektion „Berlinale Special“ sind drei Filme von Regisseurinnen (15%) und acht Filme von Produzentinnen. Von 51 Filmen der Sektion „Panorama“ führten bei 21 Filmen Frauen Regie (41%), und 28 Filme wurden von Frauen produziert. Von den 59 Filmen der Sektion „Forum“ wurden 15 Filme von Regisseurinnen (25%) und 17 Filme von Produzentinnen erstellt. Von den 64 Filmen der Sektion „Generation“ wurden 32 Filme von Regisseurinnen erstellt (50%) und 35 Filme von Produzentinnen. In der Sektion „Berlinale Shorts“ werden 24 Filme gezeigt, wovon bei 11 Filmen die Regie durch eine Frau erfolgte (46%) und sieben Filme durch eine Frau produziert wurden. Von 14 Filmen der Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ sind zwei Filme durch eine Regisseurin (14%) und drei Filme von einer Produzentin. Angaben zu Drehbuchautorinnen wurden seitens der Berlinale nicht erfasst.